

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 8

Rubrik: Amerikanische Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

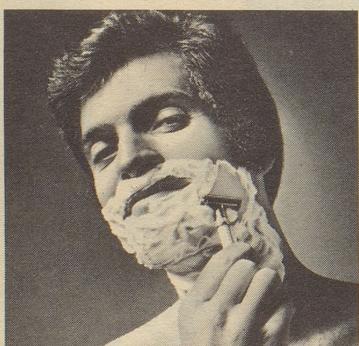
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neu!



3 vergnügliche Minuten mit
Palmolive Rapid Shave... und Sie sind
viel schneller gut rasiert...
viel länger erfrischt...
viel länger frisch rasiert!

**Die modernste,
schnellste,
komfortabelste Rasier-
methode**

Palmolive Rapid Shave...

Amerikanische Pointen

Aus der Eröffnungsrede der «Ver einigung zum Schutz und zur Be freiung der Männer vor der Will kür der Frauen» in Los Angeles: «Sie kaufen unsere Kleider, suchen unsere Freunde aus und bestimmen, wo wir unsere Zigarren rauchen dürfen. Es ist höchste Zeit, daß wir wieder die Maßstäbe zurechtrücken.»

*

Ergebnis einer Umfrage bei 1000 Männern: «Wo sehen die Männer hin?» «550 sehen auf die Beine, 200 sehen auf die Augen, 100 sehen auf die Büste, 40 sehen auf das Kleid, 30 sehen auf die Hände, 30 sehen auf die Accessoires, 20 sehen auf die Handtasche, 5 sehen auf die Schuhe. — PS. Frauen sehen auf die Brieftasche.»

*

«Es gibt zwei Erklärungen, die im mer auf Zweifel stoßen: wie ein Mann zu einem blauen Auge und eine junge Dame zu einem Nerz mantel gekommen ist.»

*

«Die geschlagenen Wahlkandidaten sind verwirrt: sie wissen nicht, ob sie den Wählern zu viel oder zu wenig vorgelogen haben.»

*

Die Wirtschaftszeitung «Banking» zu der Memoirensturzflut: «Man muß den Mut der Generäle, Admiräle und Politiker bewundern, die sich dafür entschieden haben, daß man die Wahrheit jetzt sagen kann — um zweieinhalb Dollar pro Wort!»

*

Der Publizist Cyrus L. Sulzberger zum gleichen Thema: «Persönliche Erinnerungen werden aus verschie denen Gründen veröffentlicht: aus dem Wunsch, Geld zu machen; aus dem Trieb, die Fußnoten der Ge schichte zu erweitern; aus kaum verhüllter Eitelkeit oder aus einem unwiderstehlichen Hang zur Indis kretion... Ich selbst bekenne mich — in absteigender Ordnung — zu den ersten drei dieser Attribute.»

*

Der Autor Thornton Wilder: «Ge schichtsschreibung ist Planung für die Vergangenheit.»

*

Der Jazzmusiker Louis Armstrong: «Jeder Künstler braucht eine Woh nung; denn jeder braucht einen Ort, wo man ihn niemals antrifft.»

*

Der Autor Norman Mailer: «Wenn eine Frau lange genug nackt ge wesen ist, sieht man ihr wieder ins Gesicht.»

TR